

Betreff: vom Gespräch mit Cornelia Ernst
Datum: 02.03.2013 12:55
Absender: Antonia Mertsching < >
Empfänger: <info@goodfoodmarch.eu>

Liebe Menschen von meine-landwirtschaft.de

zwei Mitstreiterinnen der Dresdner TU-Umweltinitiative waren gestern (1.März) bei Cornelia Ernst, MEP, um über die anstehende Agrarreform zu sprechen.

Ehrlich gesagt, hatte ich erwartet, die Frau wüsste über die Gemeinsame Agrarpolitik der EU (GAP) umfassend Bescheid, aber das geht wohl tatsächlich schwierig bei den vielen und umfangreichen Themen, mit denen sich die EU beschäftigt. Frau Ernst scheint Expertin in Angelegenheiten des Inneren und dort v.a. Datenschutz.

Nichtsdestotrotz gibt es Positionen, die sie mit dem Herz am linken Fleck vertritt wie unbedingte Steigerung des Umweltschutzes in und durch die Landwirtschaft.

Sie begegnete uns mit Freundlichkeit, frecher Schnauze und Interesse an dem, was wir mitzubringen hatten.

Wir waren durch eure Vordrucke tiptop vorbereitet, die als Gesprächsleitfaden dienten und wir konnten ihr irrsinnige Tatsachen der GAP mitteilen.

Sie hat sich ein paar Sachen notiert und lässt sich ebenfalls das Strategiepapier von einer von uns zukommen, um in ihrer Fraktion darauf zurückgreifen zu können bzw. es an die entsprechenden Stellen weiterzuleiten.

Leider konnte sie uns keine Hoffnung machen, dass die vom Agrarausschuss verwässerte Agrarreform zugunsten des Status Quo vom EP abgelehnt wird. Auf Ebene der EU sei es schwierig, Mehrheiten für eine Angelegenheit zu gewinnen, da der Rat wegen allem Kuhhandel betreibt, alle Länder Geld haben wollen und oftmals nicht mal fraktionsintern Einigkeit besteht, sodass sich im Sinne Mancur Olsens eben besser die Interessen von wenigen organisieren lassen, die im Agrarausschuss eben kein großes Interesse an den Forderungen, wie sie bei meine-landwirtschaft.de niedergeschrieben sind, haben als die von uns verstreuten vielen.

War aber mal eine interessante Erfahrung und ein Lehrstück in Sachen erlebter Demokratie – it's not easy and a brutal war!!

Danke für diese Anregung!

Viele Grüße aus Dresden
(gerade scheint mal die Sonne, juhu!)

Anika Preusse und Antonia Mertsching